



*Mariä Himmelfahrt
Atting*

Pfarrbrief

7/2021
1. bis 24. Mai

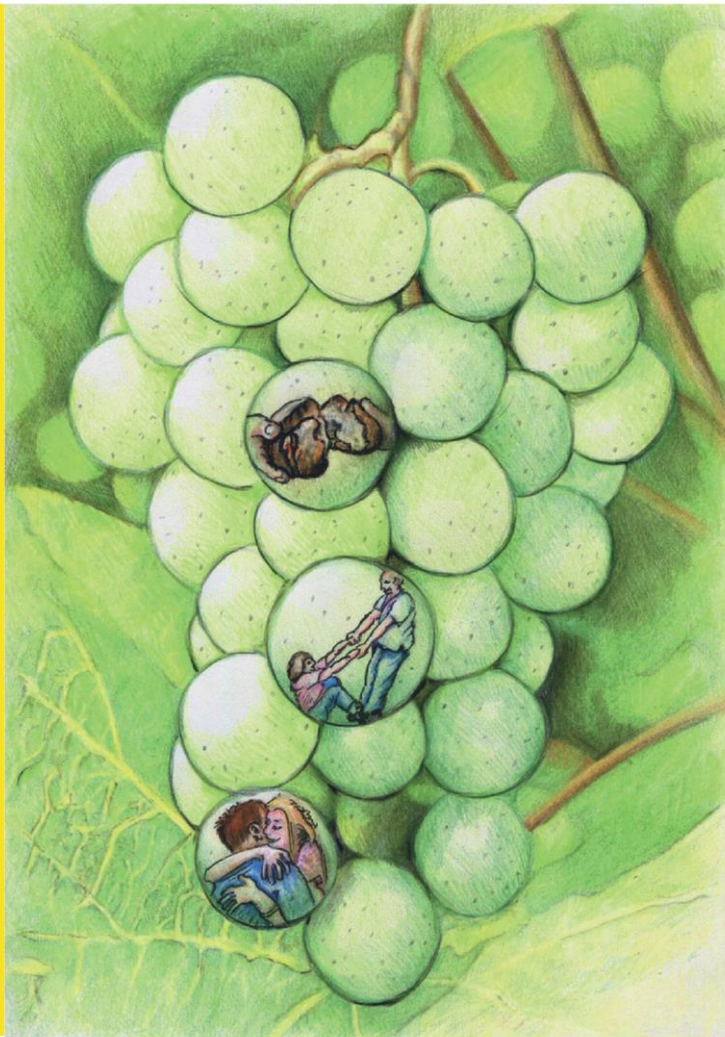


*Verklärung Christi
Rain*

John Blankers

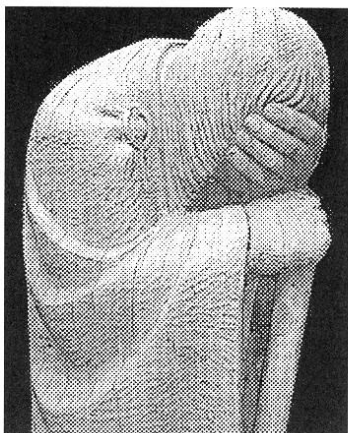
**Was aus Liebe
geschieht, das
ist groß,
das bringt
reiche Frucht,
so gering und
ungeachtet es
im Auge des
Menschen im-
mer sein mag.**

Thomas von Kempen



5. Sonntag der Osterzeit

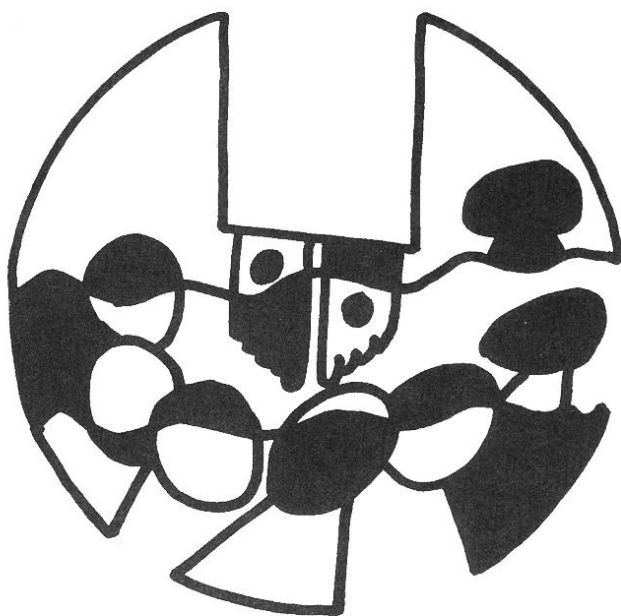
2. Mai 2021



Bittage

Unser ganzes Leben ist eine Pilgerschaft.
Wir brechen auf und gehen oft mühsame
Wege. Wir sind unterwegs zu einem Ziel.
Die Verheißung Jesu begleitet uns.
Die Gemeinschaft mit den Brüdern und
Schwestern stärkt uns.
Das Gebet trägt uns. Der Glaube führt uns.
Hoffnung und Liebe sind wie Speise und
Trank. Sie erfrischen und beleben uns.

Christi Himmelfahrt



Jesus
überschreitet
die Grenzen
des Sichtbaren
und Greifbaren,
des Raumes
und der Zeit,
um
allen Menschen
zu allen Zeiten
seine Gegenwart
und Liebe
zu schenken.



*Jesus
entschwindet
in den Himmel,
doch nicht aus
unserem Leben.
Wenn wir auf
sein Wort hören;
wenn wir ver-
suchen, wie er
zu leben;
wenn wir uns
ihm immer
wieder ganz
und gar
anvertrauen;
wenn wir zu
ihm beten und
Gottesdienst
feiern,
dann zieht der
Himmel in
unsere Herzen -
und Jesus mit.*

Ab jetzt ist jeder gefragt Gedanken zum Fest Christi Himmelfahrt

Ostern ist ein so weltveränderndes Ereignis, dass man es nicht an einem Wochenende abfeiern kann. Eine wichtige weitere Etappe ist Christi Himmelfahrt.

Kerstin-Marie Berretz OP.

Am Muttertag werden die Mütter beschenkt und können sich einen Tag lang verwöhnen lassen von der Familie. Im Idealfall mit einem wunderschön gedeckten Frühstückstisch und frischen Blumen.

Am Vatertag haben dann die Väter ihren besonderen Tag. Im Gegensatz zu den Müttern verbringen sie ihn aber eher nicht im Kreise der Familie, sondern schließen sich mit anderen Männern zusammen. Dann machen sie Touren aufs Land, am liebsten mit einem Bollerwagen, in dem sich kalte und meistens auch alkoholische Getränke befinden. Wie auch immer aber die Männer diesen speziellen Tag begehen, eines ist sicher: Der Vatertag ist immer ein Donnerstag. Und er ist - anders als der Muttertag - ein gesetzlicher Feiertag.

Das hat aber weniger mit den Männern oder dem Vatertag zu tun als damit, dass der eigentliche Anlass für den Feiertag das Fest **Christi Himmelfahrt** ist. Es wird am **40. Ostertag** gefeiert und deswegen immer an einem Donnerstag.

Das Fest hat auch nichts mit Vätern zu tun, vielmehr steht der auferstandene Christus im Mittelpunkt. Ostern ist so ein gewaltiges Fest, dass die Kirche es 50 Tage lang feiert und den Augenmerk immer wieder auf andere Aspekte lenkt.

Für Christi Himmelfahrt bedeutet das: Die Auferstehung Jesu meint nicht nur, dass ein Toter wieder lebt. Sondern der auferweckte Christus ist neu und anders. Die Bibel spricht davon, dass er verklärt ist und in eine neue Würde eingesetzt wird. Deswegen erkennen ihn die Jünger zuerst nicht, wenn er nach seiner Auferstehung erscheint. Das, was an Ostern passiert ist, bedeutet den Beginn einer neuen Wirklichkeit. Denn nicht nur der Mensch Jesus wird von den Toten auferweckt und lebt mit Fleisch und Knochen. Jedem ist die leibliche Auferstehung verheißen. Allerdings mit einem verklärten Leib, der neu und anders sein wird, ohne die Gebrechen dieser Welt.

Ganz beim Vater

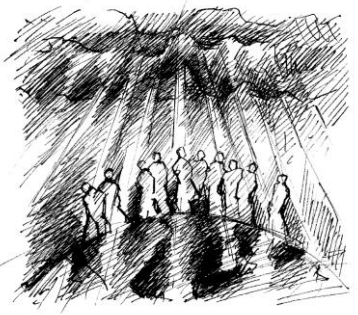
Und wenn es im Apostolischen Glaubensbekenntnis heißt: "aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes", bedeutet das, dass der auferstandene Christus ganz beim Vater ist.

Es gibt keine leiblichen Erscheinungen mehr wie bei den Emmaus-Jüngern, beim ungläubigen Thomas oder bei den Jüngern am See. Denn Jesus Christus ist aufgefahren in den Himmel.

Das bedeutet jedoch auch, dass die, die ihn erlebt haben, jetzt gefragt sind. Sie sind aufgefordert, von Jesus Christus und seiner Auferstehung zu erzählen, weil er nicht mehr da ist. Und genau dieses "nicht-mehr-da-Sein" Jesu wird hier deutlich. Wenn jetzt niemand davon erzählt, was er mit Jesus erlebt hat, kann die Frohe Botschaft nicht in die Welt gelangen.

Ab jetzt ist jeder gefragt, der eine Erfahrung mit dem Auferstandenen gemacht hat - sei es, dass er Jesus zu Lebzeiten erlebt hat; sei es, dass er die Kreuzigung verfolgte, das leere Grab mit eigenen Augen sah oder mit dem Auferstandenen aß.

All das muss weitergetragen werden, damit möglichst viele davon erfahren, dass der Tod nicht das Ende ist. Und damit bereitet das Fest Christi Himmelfahrt im Grunde das Pfingstfest vor. Hier fährt der Heilige Geist auf die Jünger herab, die verschreckt in ihrem Zimmer saßen und sich nicht trauten, den Menschen um sie herum von ihren Erlebnissen mit Jesus Christus zu erzählen. Durch den Heiligen Geist fanden sie jedoch den Mut, die Freude und die Energie zu erzählen, was sie gesehen und gehört hatten.



Auftrag an alle Getauften

Die Erlebnisse mit Jesus Christus nicht für sich zu behalten, sondern Zeugen der Auferstehung zu sein, war aber nicht nur Auftrag der Jünger vor 2000 Jahren. Jeder, der getauft ist, ist heute genauso aufgefordert, zu erzählen, was er gesehen und gehört hat. Denn Ostern und die Auferstehung sind ja nicht einfach eine Geschichte von damals, sondern betrifft uns heute noch.

Und deswegen ist es gut, wenn möglichst viele davon erfahren. Aber das geht nur, wenn möglichst viele davon erzählen und ihren Glauben teilen. Wie bei den Jüngern damals kommt es auch heute darauf an, dass jeder, der etwas erlebt hat, das weiterträgt. Und das ist in jedem Rahmen möglich. Beim gemütlichen Familienfrühstück am Muttertag - oder beim geselligen Ausflug am Vatertag.

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Samstag, 1. Mai Maria, Schutzhfrau Bayerns	18.00 Atting 18.30 Atting	Rosenkranz Hl. Messe: Anita Rödl f. + Vater Rudolf Baumgartner Fam. Gertraud Kossa f. + Ehemann und Vater zum 80. Geburtstag
5. Sonntag der Osterzeit 2. Mai L1: Apg 4,8-12 L2: 1 Joh 3,1-2 Ev: Joh 10,11-18	18.30 Atting 9.30 Rain	Maiandacht Pfarrgottesdienst „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen“
Dienstag, 4. Mai <i>Hl. Florian</i>	Gedenktag der Verstorbenen - Mai 2016-2020 Anna Blümel, Emilia und Larissa Buchner, Martha Unzeitig, Franz Kieninger, Hildegard Lang, Rosa Hilmer, Stephanie Spörl 18.30 Atting 18.30 Rain	Hl. Messe: MMC Straubing f. + Jubelsodalen Richard Bäumel Maiandacht
Mittwoch, 5. Mai <i>Hl. Godehard</i>	Gedenktag der Verstorbenen - Mai 2016-2020 Franz Beck, Erich Jung 18.30 Rain	Hl. Messe: Christa Berger f. + Elisabeth Wutz zum 95. Geburtstag
Donnerstag, 6. Mai	18.30 Atting	Maiandacht
Freitag, 7. Mai	7.30 Atting 8.00 Atting	Rosenkranz Hl. Messe: Rosi Nebel f. + Mutter zum 90. Geburtstag und + Vater

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Samstag,
8. Mai

17.00 Atting

Rosenkranz

18.30 Rain

Hl. Messe:
Christa Ernst f. + Eltern

6. Sonntag der Osterzeit

9. Mai

L1: Apg 10,25-26.
34-35.44-48

L2: 1 Joh 4,7-10

Ev: Joh 15,9-17

9.30 Atting



Hl. Messe:

Fam. Rudi Krempf + Mutter und
Oma zum Geburtstag

*„... Wie mich der Vater geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr
meine Gebote haltet, werdet ihr in
meiner Liebe bleiben ...“*

18.30 Rain

Maiandacht

Dienstag,
11. Mai

18.30 Atting

Hl. Messe:

Marianne Gebhard f. + Ehemann
Helmuth zum Geburtstag

18.30 Rain

Maiandacht

Mittwoch,
12. Mai

18.30 Rain

Vorabendmesse zu

Christi Himmelfahrt

Hl. Pankratius

Christi Himmelfahrt

Donnerstag

13. Mai

L1: Apg 1,1-11

L2: Eph 1,17-23 o. 4,1-13

Ev: Mk 16,15-20

9.30 Atting



Hl. Messe:

Fam. Berger/Schultes f. + Mutter
Katharina Firlbeck zum 99.
Geburtstag

*„Dann sagte er zu ihnen: Geht
hinaus in die ganze Welt und
verkündet das Evangelium der
ganzen Schöpfung! Wer glaubt und
sich taufen lässt, wird gerettet;
wer aber nicht glaubt, wird
verurteilt werden ...“*

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Freitag,
14. Mai

7.30 Atting
8.00 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe:
Elfriede Kerscher f. + Richard
Bäumel
Fam. Jehl f. + Angehörige

Samstag,
15. Mai

18.00 Atting
18.30 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe:
Elfriede Fuchs f. + Eltern und
beiderseits + Verwandtschaft
Fam. Rupert Mayer f. + Eltern
und Schwiegereltern

**7. Sonntag der
Osterzeit**
16. Mai

L1: Apg 1,15-17.20a.c-26
L2: 1 Joh 4,11-16
Ev: Joh 17,6a.11b-19

18.30 Atting
9.30 Rain



Maiandacht
Hl. Messe:
Agnes Wagener nach Meinung
„In jener Zeit erhob Jesus seine
Augen zum Himmel und sprach:
Vater, ich habe deinen Namen den
Menschen offenbart, die du mir
aus der Welt gegeben hast ...“

Dienstag,
18. Mai

Hl. Johannes I.

18.30 Atting

Hl. Messe:
Anneliese Nebel mit Kindern f. +
Ehemann und Vater Albert Nebel
zum Geburtstag

18.30 Rain

Maiandacht

Mittwoch,
19. Mai

18.30 Rain

Hl. Messe

Donnerstag,
20. Mai

Hl. Bernhardin v. Siena

18.30 Atting

Maiandacht

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Freitag, 21. Mai <i>Hl. Hermann Josef</i>	7.30	Atting	Rosenkranz
	8.00	Atting	Hl. Messe

Samstag, 22. Mai	14.00	Atting	Feier der Taufe für Tilda Weigl
	17.00	Atting	Rosenkranz
	18.30	Rain	Hl. Messe: Fam. Eisenmann f. + Mutter

Kollekte für Renovabis in allen Gottesdiensten zum Pfingstsonntag

Pfingstsonntag 23. Mai L1: Apg 2,1-11 L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13 oder Gal 5,16-25 Ev: Joh 20,19-23 oder Joh 15,26-27;16,12-15	9.30	Atting	Hl. Messe: Fam. Irmgard Stegbauer f. + Vater und Opa zum Geburtstag <i>„Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch ... Empfängt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.“</i>
	18.30	Rain	Maiandacht

Pfingstmontag 24. Mai L1: Apg 8,1b.4.14-17 oder Ez 37,1-14 L2: Eph 1,3a.4a13-19a Ev: Lk 10,21-24	9.30	Rain	Pfarrgottesdienst
	11.00	Rain	Evangelischer Gottesdienst

Bitte beachten:

Der nächste Pfarrbrief erscheint am **Donnerstag, 20. Mai** (für 22. Mai bis 13. Juni).
Redaktionsschluss hierfür ist am Dienstag, 18. Mai!

Mitteilungen und Infos, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, bitte per Mail an:

info.pfarrei.atting@gmail.com

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Öffnungszeiten Pfarrbüro

→ **Atting-Mariä Himmelfahrt, Tel. 09429/902080**

Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

→ **Rain-Verklärung Christi, Tel. 09429/902070**

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr (Fr. Wagenfeil)



Das **Pfarrbüro in Atting und Rain** ist **ab Dienstag, 4. Mai**, wieder für den Parteiverkehr **geöffnet**, aber der Zutritt ist **NUR** unter Einhaltung der derzeit geltenden Hygienevorschriften – FFP2-Maske und Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 1,50m – möglich!

Maiandachten in Atting und Rain

Wir laden herzlich ein zur Mitfeier der Maiandachten in unseren Kirchen!

Sonntags abwechselnd in Atting oder Rain und unter der Woche am Dienstag in Rain und am Donnerstag in Atting – jeweils um 18.30 Uhr.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung in diesem Pfarrbrief!

In Rinkam und Wiesendorf sind wegen der aktuell geltenden Corona-Vorschriften leider keine Maiandachten möglich.

Blumenschmuck

In den kommenden Wochen bitten wir Sie um eine Spende für den Blumenschmuck in unseren Kirchen.

Sie können gerne eine Spende im Pfarrbüro abgeben oder in den Opferstock werfen. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Gaben!



Frauenstammtisch Atting

Vorabmeldung möglich zum Sommerausflug, geplant am Donnerstag, 19. August 2021 – Abfahrt 6.30 Uhr.

Es geht rund um den Tegernsee mit Heimatführerin im Bus, mehrere Stopps. Mittagessen im Bräustüberl, weiteres Programm noch offen.

UK 32 € - Info bei Loni Bambl und Ulrike Limmer

Loni Bambl

Hinweis:

Die traditionelle Fußwallfahrt nach Antenring muss leider auch in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie ausfallen!



**Herzliche
Einladung zur
Maiandacht**

Maria,
von dir möchte ich lernen, Gott einzulassen in mein Innerstes
und in mein ganzes Leben.

**Kath. Pfarramt
Mariä Himmelfahrt
Hauptstr. 33, 94348 Atting**
Tel. 09429/902080
Fax 09429/902081
email: kath.pfarramt.ating@t-online.de

**Expositur
Verklärung Christi
Kirchstr. 2, 94369 Rain**
Tel. 09429/902070
Fax 09429/902071
email: expositur-rain@t-online.de

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain
Homepage: www.pfarrei-ating.de

Maria, die Maienkönigin



Die erste Marienandacht feierten Ordensbrüder in Oberitalien. Blumen und Blüten sind Symbole für Maria in ihrer Gnadenfülle. Für Gläubige ist sie die „Rose ohne Dornen“ und die „schönste Blume“ wie es in einem Marienlied heißt.

Schwertlilien, Anemonen und Nelken erinnern an Maria, die schmerzhaftige Mutter. Das Maiglöckchen gilt als Beigabe Marias und steht – als beliebte Heilpflanze – für das Heil der Welt.

Im frühen Mittelalter stellten Künstler Maria häufig inmitten von Blumen dar. Sie sollten auch das verloren gegangene Paradies versinnbildlichen. Der Frühling steht für erwachendes Leben und Fruchtbarkeit, beides ist ebenfalls mit Maria als der Mutter Gottes verbunden.

Übrigens: In Ländern der Südhalbkugel feiern Katholiken nicht den Marienmonat Mai, vielmehr ist der dortige Frühlingsmonat November der Gottesmutter gewidmet.

Wie entstand die Tradition der Maiandachten?

Der Marienmonat wird am ersten Mai allorts mit feierlichen Andachten eröffnet. Bereits im Mittelalter versuchte die Kirche einst heidnische Maifeste in christliche Feiern umzuwandeln.

Die erste Maiandacht feierte der Kamillianer-Orden 1784 in der oberitalienischen Stadt Ferrara. Im folgenden Jahrhundert verbreitete sich diese Form der Marienverehrung und setzte sich schließlich weltweit in der katholischen Kirche durch.

Auf deutschem Boden fand die erste Maiandacht 1841 im Kloster der "Guten Hirtinnen" bei München statt. Innerhalb weniger Jahre folgten die deutschen Diözesen dem Beispiel der Ordensschwestern.



Marienlieder und Gebete

Heute ehren vor allem die Bayern ihre Patronin mit blumengeschmückten Altären und festlichen Andachten. Gläubige beten zur Gottesmutter und empfangen den eucharistischen Segen. Auch Rosenkranzgebete, gesungene Litaneien, das Marienlob oder Lichterprozessionen gehören zur Liturgie.

„Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen“, heißt es in einem alten Marienlied.

Es ist eines von unzähligen Liedern. Organisten schöpfen aus einem breiten Repertoire, wenn sie die Gottesdienste im Mai musikalisch begleiten.

Maialtären

Bis nach dem zweiten Weltkrieg gab es den Brauch, auch im eigenen Heim einen kleinen Maialtar zu errichten. Dazu schmückten die Menschen eine Marienfigur oder ein Bild üppig mit Blumen und frischem Grün. Morgens mittags und abends betete die Familie zusätzlich ein Ave Maria.

Dankschreiben an alle Mütter

Ein Danke sagen wir allen Müttern,
*vor allem jenen, deren Kinder noch kein Danke sagen können.
Jenen Müttern sagen wir ein Danke, die es nicht mehr hören,
weil ihre Kinder schon tot sind.
Jenen Frauen sagen wir Danke, die sich auf ihr Kind einlassen,
auch wenn sie nicht wissen,
wie sie das Leben mit ihm meistern sollen.*



**Herzliche Grüße und Gottes Segen,
sowie allen Mamas, Omas und Uromas
einen schönen Muttertag
und natürlich auch
allen Papas, Opas und Uropas
einen tollen Vatertag!**